



Disziplinausschreibung

Deutsche Meisterschaft FALLSCHIRMSPORT 2015

Flugplatz Saarlouis-Düren

FALLSCHIRM-FORMATION (CF)

- 1. Allgemeine Bestimmungen** regelt die Gesamtausschreibung der Deutschen Meisterschaft 2015.
- 2. Zeitplan:**
Auslosung des Programms: 02.09.2015, 19:00 Uhr
Flugplatz Saarlouis - DÜREN
Wettbewerbssprünge: 03.09.2015 11.00 Uhr bis
05.09.2015 max. 18:30 Uhr Start letzter Absetzflug!
nach Vorgabe des Wettbewerbsleiters und der Ausschreibung
- 3. Disziplinen:**
2er Sequenz; 4er Sequenz, 4er Rotation
(jeweils mit Offener und Einsteiger-Klasse)
- 4. Mindestteilnahme:** **Keine** Mindestzahl von Mannschaften für eine offizielle Wertung
- 5. Durchführung:**
8 Runden für alle Mannschaften.
Minimum für eine Wertung: 1 Runde
- 6. Absetzhöhen/Arbeitszeit:**
2er Sequenz > **2.150 m AGL** (-> 7.000 ft) **mit 60 sec**
4er Sequenz > **2.750 m AGL** (-> 9.000 ft) **mit 120 sec**
4er Rotation > **2.500 m AGL** (-> 8.000 ft) **mit 90 sec**
siehe auch 5.1. der IPC-Wettbewerbsregeln für Offene Klasse!
Einsteiger-Klasse nach Vorgaben der BKF-Regeln 2015!
- 7. Absetzflugzeug:** **Cessna CARAVAN**
Sollte aus technischen Gründen das genannte Fluggerät nicht zur Verfügung stehen, dann kann bei Bedarf jedes andere zugelassene Flugzeug für den Wettbewerb eingesetzt werden.
- 8. Sprungreihenfolge:**
Die Startreihenfolge wird ausgelost. Sobald es aus organisatorischen Gründen sinnvoll erscheint und möglich ist, wird in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung gestartet.
- 9. Wertung:**
Gewertet wird nach den Regeln der IPC neuester Stand, siehe besonders Punkte 4, 5 und 6 der Wettbewerbsregeln
- 10. Videoübertragung:**
Jedes Team stellt eine Videoperson, die nur für ein Team springt. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Wettbewerbsleiters bei der Teilnahmemeldung. Für Schiedszwecke darf nur eine Videoperson pro Sprung mitspringen.



- 11. Wiederholungssprünge:** Wenn Formationen, Zwischenmanöver oder die Separation aus Wettergründen (z.B. Wolken) oder auf Grund der Videoausrüstung (z.B. Videoausfall) nicht schiedsbar sind, entscheidet das Video-Gremium nach Betrachten der Gesamtsituation über einen Wiederholungssprung. Sollte Manipulation vorliegen, wird der Sprung mit Null gewertet. Kosten für Wiederholungssprünge gehen immer zu Lasten der Mannschaft.
- 12. Personal und Gremien:** Bundestrainer: Peter Hormuth
Videogremium: Chefschiedsrichter,
Wettkampfleiter, Bundestrainer
- 13. Sonstiges:** Wettkampfregeln in englischer Sprache mit allen Einzelheiten können unter www.dfv.aero/ Unser Sport/Wettbewerbsregeln abgerufen werden.

Peter Hormuth, Bundestrainer

Helmut Bastuck, Wettbewerbsleiter